

Hirnhautentzündung: Berufsschülerin verstorben

Wetzlar (dapd). Eine Berufsschülerin aus Wetzlar ist an einer Hirnhautentzündung gestorben. Die 20-Jährige erlag am Donnerstag den Folgen ihrer Krankheit, wie der Lahn-Dill-Kreis am Freitag mitteilte. Die junge Frau war mit schweren Kopfschmerzen, Fieber und Erbrechen am Mittwoch ins Krankenhaus eingeliefert worden. Sie hatte sich durch Bakterien, sogenannte Meningokokken, infiziert.

Wie die Schülerin in Kontakt mit den Bakterien kam, ist nach Angaben des Gesundheitsdezernenten des Lahn-Dill-Kreises unklar. An der betroffenen Käthe-Kollwitz-Schule habe es vor drei Jahren bereits einen Fall von Hirnhautentzündung gegeben. Die Krankheit wurde damals geheilt.

Nach Bekanntwerden der Erkrankung der 20-Jährigen am Mittwoch seien Eltern und Lehrer umgehend informiert worden, sagte der Gesundheitsdezernent, Wolfgang Hofmann. 100 Personen, mit denen die Schülerin Kontakt hatte, würden vorsorglich mit Antibiotika behandelt. Weitere Erkrankungsfälle seien aber nicht aufgetreten.

Der Lahn-Dill-Kreis empfiehlt, alle Kinder ab dem Alter von einem Jahr gegen Meningokokken der Gruppe C zu impfen. Dadurch werde die Erkrankungshäufigkeit gemindert und ein schwerer Verlauf der Hirnhautentzündung weitgehend vermieden.